

„Nachhaltig leben – Lebensqualität bewahren“

Beschluss des CDU-Parteitags in Karlsruhe, 15. Dezember 2015

Wie können wir ein gutes Leben führen, das nicht auf Kosten unser Kinder und Enkel geht? Wie können wir wirtschaftlichen Erfolg, Umwelt- und Klimaschutz vereinen? Wie können wir die Menschen zu nachhaltigem Handeln befähigen und dafür gewinnen? Die CDU legt Antworten auf diese Fragen vor.

Wir wollen umweltfreundlich wirtschaften. Dazu werden wir die Anreize erhöhen, nachhaltige Produkte und Technologien zu entwickeln. Die CDU will entsprechende Innovationen vorantreiben und alle Wirtschaftsbereiche umweltfreundlich gestalten – in der Landwirtschaft, der Industrie, dem Energiesektor und in der neuen Sharing Economy.

Wir wollen Nachhaltigkeit weltweit voranbringen. Deutschland soll weiter Vorreiter für Umwelt- und Naturschutz sein. Internationale Abkommen zum Klimaschutz werden wir weiter voranbringen. Gleichzeitig setzen wir uns für weltweit gültige soziale Standards ein.

Wir wollen Städte und Dörfer stärken. Wir fördern lebendige Dorf- und Stadtkerne. Hier sollen alle Generationen gut leben können. Unser Ziel sind Städte mit kurzen Wegen, überall schnelles Internet sowie gute und umweltfreundliche Verkehrsverbindungen.

Wir wollen eine stabile Haushaltspolitik auf allen Ebenen. Unsere Kinder und Enkel sollen nicht immer höhere Schulden erben. Deshalb werden wir auch die Kommunen in die Schuldenbremse einbeziehen.

Wir wollen Verbraucher besser über nachhaltigen Konsum informieren. Dafür wollen wir z. B. ein einheitliches Siegel für fair hergestellte Textilien schaffen. Um unnötige Lebensmittelabfälle zu vermeiden, soll das Mindesthaltbarkeitsdatum für dauerhaft haltbare Lebensmittel, wie Reis und Nudeln, abgeschafft werden.

Wir wollen neue Maßstäbe für erfolgreiche Politik. Das Bruttoinlandsprodukt wollen wir um Faktoren für Lebensqualität und Nachhaltigkeit ergänzen. Unser Ziel ist qualitatives Wachstum, das darauf ausgerichtet ist, „Besseres“ statt „immer mehr“ zu produzieren.